

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft
Konz



St. Marien

St. Johann

St. Nikolaus

Nr. 6 / 2020

vom 09. Mai bis 07. Juni 2020



In der gedruckten Ausgabe – Pfarrbriefmantel von RENOVABIS



Aufruf zur Aktion RENOVABIS 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Vor wenigen Tagen konnten wir uns dankbar an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern. Angesichts des enormen Ausmaßes an Leid und Zerstörung wurde uns erneut bewusst, welches Glück es bedeutet, in Frieden zu leben. Mit gutem Grund haben die weltkirchlichen Hilfswerke deshalb ihre Aktionen im laufenden Kirchenjahr unter das gemeinsame Motto „Frieden leben“ gestellt. Damit zeigen sie die Solidarität der Katholiken in Deutschland mit allen, die von Unfrieden betroffen sind.

Auch in Europa ist Frieden keine Selbstverständlichkeit. Viele Länder im Osten des Kontinents sind 30 Jahre nach dem Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft innerlich zerrissen, manche auch äußerlich bedroht. Gewaltbelastete Vergangenheit und aktuelle Konflikte gefährden die Zukunft.

Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung. Gerade die Kirche leistet wichtige Beiträge für Verständigung und eine friedliche Entwicklung. Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) – Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ stellt Renovabis in der diesjährigen Pfingstaktion eine Kernbotschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Ukraine wird aufgezeigt, welche Bemühungen die Kirchen und andere gesellschaftliche Akteure unternehmen, damit Frieden möglich wird.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Für das Bistum Trier

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

"Schritt für Schritt" – werden wir wieder Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft anbieten.

Die Bund-Länder-Konferenz hat beschlossen, dass die wegen der Corona-Pandemie seit Wochen verbotenen öffentlich und gemeinschaftlich gefeierten Gottesdienste und Gebetsversammlungen wieder zugelassen werden. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes Rechnung getragen wird.

Mit dem vorgelegten Schutzkonzept für gemeinschaftliche Gottesdienste "Schritt für Schritt" erfüllen wir diese Voraussetzungen.

Wir werden in der Pfarreiengemeinschaft Konz wieder **ab dem 09. Mai** – zunächst in der Pfarrkirche St. Nikolaus – zwei Sonntagsmessen anbieten:

Samstags: 18.00 Uhr in St. Nikolaus

Sonntags: 11.00 Uhr in St. Nikolaus

Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich im Pfarrbüro (siehe Öffnungszeiten) zu den Gottesdiensten telefonisch oder auch per email bis Freitag, 17.00 Uhr mit ihrem Namen und ihrer Adresse anmelden.

Die Liste der am Gottesdienst teilnehmenden Menschen ist drei Wochen ausschließlich zur Nachverfolgung möglicher Infektionen aufzubewahren.

Bitte betreten Sie die Kirche auch nur mit Mundschutz.

Im Notfall stellen wir Ihnen einen selbstgenähten Mundschutz zur Verfügung.

Aufgrund vielfältiger Nachfrage sei auch der Hinweis auf die Beschreibung der Risikogruppen durch das Robert-Koch-Institut genannt.

Risikogruppen für schwere Verläufe: Schwere Verläufe können auch bei Personen ohne bekannte Vorerkrankung auftreten und werden auch bei jüngeren Patienten beobachtet. Die folgenden Personengruppen zeigen ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf.

Ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für schweren Verlauf ab etwa 50–60 Jahren; 87 % der in Deutschland an COVID-19 Verstorbenen waren 70 Jahre alt oder älter) stark adipöse Menschen, Personen mit bestimmten Vorerkrankungen: des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck) chronische Lungenerkrankungen (z. B. COPD) chronische Lebererkrankungen Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) Patienten mit einer Krebserkrankung Patienten mit geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z. B. Cortison)

Vgl. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

Gottesdienstordnung

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten bis spätestens Freitags zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro an. Ohne Anmeldung dürfen wir Sie bei Überschreitung der Teilnehmerzahl (80 Teilnehmer) nicht zur Mitfeier der Heiligen Messe zulassen. Wir sind dazu verpflichtet, ihre Namen und Adressen bis zu 3 Wochen im Pfarrbüro aufzubewahren. Zu den Gottesdiensten selbst kommen Sie bitte mit Mundschutz.

Im Folgenden finden Sie einen **vorläufigen** Gottesdienstplan.

Änderungen werden wir auf unserer Homepage mitteilen und in den vorausgehenden Gottesdiensten.

Sollte Bedarf bestehen, werden wir auch eine dritte Hl. Messe an den Sonntagen anbieten. Falls dies von der Räumlichkeit her möglich ist, wird auch bald wieder in St. Johann an den Sonntagen um 9.30 Uhr Hl. Messe sein.

Zurzeit erscheint dies noch schwierig.

In Hamm kann vorläufig keine Hl. Messe stattfinden, da nur ein Eingang vorhanden ist und nur der Mittelgang besteht.

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 09. Mai

18.00 St. Nikolaus **Sonntagsmesse** für die Pfarreiengemeinschaft, Gedenken für Maria Bier (Stiftmesse), Ehel. Peter Igel u. Barbara geb. Hank (Stiftmesse), Ehel. Angelika u. Horst Oberkirch. (St. Johann-Intentionen)

Sonntag, 10. Mai

11.00 St. Nikolaus **Hochamt** für die Pfarreiengemeinschaft

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 16. Mai

18.00 St. Nikolaus **Sonntagsmesse** für die Pfarreiengemeinschaft, Gedenken für Ehel. Heinrich u. Katharina Hub, Sohn Ludwig u. Enkel Thomas (Stiftmesse), Fam. Nikolaus u. Amalia Cartus, Annemarie Licht u. Fam. Licht-Baer-Arens, Ehel. Matthias u. Maria Wagner, Sohn Erich u. Fam. Wagner, Verst. d. Fam. Ries u. Sr. Blandine Merten, Ehel. Matthias u. Magdalena Roth.

Sonntag, 17. Mai

11.00 St. Nikolaus **Hochamt** für die Pfarreiengemeinschaft

HOCHFEST AM 40. OSTERTAG - CHRISTI HIMMELFAHRT

Mittwoch, 20. Mai 20

18.00 St. Nikolaus **Festmesse** am Vorabend

Donnerstag, 21. Mai

11.00 St. Nikolaus **Festhochamt** für die Pfarreiengemeinschaft



Beginn der Pfingstnovene - das neuntägige Gebet um die Gaben des Hl. Geistes

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 23. Mai

18.00 St. Nikolaus **Sonntagsmesse**, Gedenken für Ehel. Peter Igel u. Barbara geb. Hank (Stiftmesse), Karlheinz Kersten. (St. Johann Intentionen)

Sonntag, 24. Mai

11.00 St. Nikolaus **Hochamt** für die Pfarreiengemeinschaft

HOCHFEST AM 50. OSTERTAG – PFINGSTEN

Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa "RENOVABIS"

Samstag, 30. Mai

18.00 St. Nikolaus **Sonntagsmesse**, Gedenken Alfred Marx u. verst. Angeh.

PFINGSTSONNTAG, 31. Mai

11.00 St. Nikolaus **Festhochamt**

Heute enden die 50 Tage der Osterfeier – es beginnt wieder die Zeit im Jahreskreis

Pfingstmontag, 01. Juni

11.00 St. Nikolaus **Eucharistiefeier**

HOCHFEST DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Samstag, 06. Juni

18.00 St. Nikolaus **Sonntagsmesse**, Gedenken für Ehel. Peter Igel u. Barbara geb. Hank (Stiftmesse), Maria Bier (Stiftmesse). (St. Johann Intentionen)

Sonntag, 07. Juni

11.00 St. Nikolaus **Festhochamt** für die Pfarreiengemeinschaft



Gottesdienste im Fernsehen /Internet oder Radio

Gottesdienste aus dem Trierer Dom

An jedem Sonntag. Um den Gläubigen die Mitfeier zu ermöglichen, werden die Sonntagsmessen in Zusammenarbeit mit der Firma ProMusik und "OK 54 Bürgerrundfunk" live übertragen.

- Ok54 Bürgerrundfunk

- www.bistum-trier.de,

- Facebook- Seite : Bistum Trier

<https://www.bistum-trier.de/glaube-spiritualitaet/gottesdienst/medial-mitfeiern/>

Die Radiosender **Horeb und Domradio** bieten ebenfalls täglich Gottesdienste an. Programmhefte finden Sie in der Kirche

Regelmäßige Live Übertragung bei EWTN oder Bibel - TV

Werktags feiert Papst Franziskus die Eucharistie in St. Marta im Vatikan.

Täglich Live Übertragung aus dem Kölner Dom

sonntags 10.00 Uhr

werktags 8.00 Uhr

Auch die meisten anderen Bistümer bieten auf ihrer jeweiligen Homepage an den Sonntagen die Eucharistiefeier an.

Pfarreiengemeinschaft

Der Kleiderladen & Mehr in Konz öffnet wieder!

Am 12. Mai wird der Kleiderladen & Mehr in Konz wieder öffnen. Der Verkauf startet unter etwas geänderten Bedingungen.

Kunden können jeden Dienstag von 9.00 bis 12:30 Uhr gebrauchte Kleidung & Mehr erwerben. Bis auf weiteres bleibt der Kleiderladen donnerstags geschlossen.

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Hygienevorschriften.

Alle Kunden müssen Mundschutz tragen, die Hände vor Ort desinfizieren, und es dürfen maximal 3 Personen gleichzeitig den Laden betreten.



Caritas der Gemeinde

Teestube / Tafel-Ausgabestelle Konz hat wieder geöffnet!

ein Angebot für wohnungslose und hilfebedürftige Menschen

Karthäuser Straße 23, Konz ☎ 601665

Öffnungszeiten - Tafel-Ausgabestelle

mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr (1 € pro Haushalt)

Leitung: Pastoralreferent Horst Steffen ☎ 4397

Ansprechpartner: Pastoralreferent H. Steffen und Pfarrbüro St. Nikolaus ☎ 60469-0

Wer spenden möchte

Sachspenden (haltbare Lebensmittel) zu den Öffnungszeiten (oder n. Vereinbarung)

Geldspenden bar im Pfarrbüro St. Nikolaus oder

Kath. Kirchengemeinde Konz St. Nikolaus - Teestube-Tafel

Sparkasse Trier,

IBAN DE37 5855 0130 0001 0874 69; BIC TRISDE55

Verwendungszweck: "Spende".

Sie erhalten eine Spendenquittung, wenn Sie Ihre vollständige Adresse angeben.

Senioren von St. Nikolaus und St. Johann und Frauengemeinschaft

Liebe Seniorinnen, liebe Mitglieder der Frauengemeinschaft,

leider müssen wir immer noch auf unbestimmte Zeit unsere Veranstaltungen und Ausflüge absagen. Das tut uns sehr leid. Wir vermissen Sie. Bleiben Sie gesund!

Brauchen Sie Hilfe oder wollen Sie helfen?



Auch in der Verbandsgemeinde Konz ist das öffentliche Leben mehr und mehr zum Erliegen gekommen und wir werden täglich vor neue Herausforderungen gestellt. Es ist absehbar, dass die Nachfrage nach Hilfeleistungen deutlich zunehmen wird. In der Verbandsgemeinde Konz gibt es glücklicherweise ein gut funktionierendes soziales Netzwerk. Dies spiegelt sich in der Arbeit von vielen Institutionen, Vereinen, Verbänden, Gremien und weiteren ehrenamtlichen Angeboten wider. Zusätzlich bieten nun viele Menschen auch nachbarschaftliche Hilfe an. Um dieses ehrenamtliche Engagement allen Interessierten und Bedürftigen in übersichtlicher Form sichtbar und zugänglich zu machen, haben das Jugendnetzwerk Konz (junetko) und die Verbandsgemeindeverwaltung Konz die Kommunikationsplattform **Ehrensache Konz** eingerichtet. *Ehrensache Konz* bündelt die Kompetenzen und Angebote der Aktiven und macht diese für alle Bedürftigen nutzbar. Auch Freiwillige, die ihren Neigungen entsprechende Hilfsdienste unterstützen wollen, können hierüber Organisationen, Vereine und Nachbarschaftsinitiativen finden, die immer auf der Suche nach weiteren Freiwilligen sind. *Ehrensache Konz* soll hier als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle dienen. Dazu wurde in Rekordzeit - praktisch über Nacht - das Internetportal www.ehrensache-konz.de aufgebaut.

Über dieses Portal und unter der zentralen Rufnummer 06501/940511 können sich Hilfesuchende und Helfer melden. Die Hotline ist **montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr** besetzt. Außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. *Ehrensache Konz* ist über die Webseite sowie über die E-Mailadresse info@ehrensache-konz.de rund um die Uhr erreichbar.

Gerade jetzt ist eine gute Vernetzung unerlässlich, um die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Deshalb möchten auch wir unser Netzwerk nutzen und einen Beitrag dazu leisten, um auf die Herausforderungen rund um die Corona-Pandemie in der Verbandsgemeinde Konz gemeinsam bestmöglich zu reagieren.



Caritas Frühjahrssammlung vom 20. bis 30. Mai

Es gibt viele Nöte in unserer Mitte - nicht selten im Verborgenen. Mit unserem Motto **MenschenMitMenschen** wollen wir für Andere da sein. In der Diözese Trier bieten die Caritas und die kirchlichen Gemeinden Hilfe und Beratung in problematischen Lebenssituationen. Oftmals führt bereits eine kurzfristige und unkomplizierte finanzielle Hilfe dazu, dass die Betroffenen ihre Schwierigkeiten überwinden können. Caritas-Sammlung bedeutet: Hilfe und Unterstützung vor Ort.

Da es in diesem Jahr keine Sammlungen geben wird, können Sie Ihre Caritas-Spende in der Kirche oder in den Briefkasten im Pfarrbüro einwerfen oder auch gerne auf das Konto der Kirchengemeinde (KGV-Verfügungsmittel; Sparkasse Trier; DE15 5855 0130 0001 0951 40) mit der Vermerk Caritas-Spende überweisen.

Wir bedanken uns jetzt schon recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Pastor Georg Dehn

Aus Dekanat und Bistum

Lebensberatung Saarburg bleibt für Sie weiterhin telefonisch erreichbar!

Begegnen – beraten – begleiten

Es gibt Lebenssituationen, die unglücklich und ratlos machen. Mit manchen Problemen kommt man allein nicht weiter. Familienmitglieder und Freunde sind dann oft nicht die richtigen Gesprächspartner. Bei Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen helfen wir Ihnen professionell und kompetent. Wir helfen Ihnen, Lösungen zu finden.

Lebensberatung Saarburg, Brückenstraße 11-13, 54439 Saarburg ☎ 065812097

✉ lb.saarburg@bistum-trier.de 🌐 www.saarburg.lebensberatung.info



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten dafür, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

Gebetsanliegen des Trierer Bischofs

Wir beten für die Männer und Frauen, die sich auf einen kirchlichen Beruf oder den geistlichen Weg vorbereiten, und für alle, die sie ausbilden und begleiten.

Wir beten für unsere Mitchristen in Luxemburg, die das 150 jährige Bestehen ihrer Diözese feiern, und für unsere Nachbarbistümer in Deutschland, Frankreich und Belgien.

Aus den Büchern der Pfarreien

St. Nikolaus



Die letzte Ruhestätte fanden in

Irmgard Freudenreich
Herbert Alfons Josef Borsch
Ferdinand Lehmann
Theresia Berta Anna Mertes geb. Eisel
Irmina Josefina Schons geb. Mertes
Karl Heinz Berchem
Susanna Becker
Hermann Josef Becker
Christel Luzia Werner

St. Johann

Matthias Mees

Beisetzung außerhalb

Anna Maria Johanna Hoffmann geb. Mombach
Rosemarie Katharina Münch geb. Herres

Predigt von Pastor Dehn am 4. Ostersonntag

Schwestern und Brüder im Herrn,

die Menschheit ist ins Herz getroffen. Das hat es in der bekannten Geschichte der Menschheit noch nie gegeben. Diese Katastrophe ist beispiellos.

Alle Länder sind betroffen, die vereinten Nationen. Egal ob verbündet oder verfeindet. Alle Rassen und Nationen.

Dabei sind alle Lebensbereiche in Beschlag genommen. Alle Bereiche des Lebens und des menschlichen Zusammenlebens. Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Sport. Alt und Jung.

Wir wissen nicht, kein Mensch weiß, wie sich die Krankheit in den nächsten Monaten, vielleicht sogar Jahren weltweit entwickeln wird. Wir wissen nur, dass viele Menschen sterben und noch sterben werden und dass viele Menschen erkranken werden. Wir erleben uns völlig hilflos. Vielleicht taucht die Frage auf: Wer führt die Menschheit in diesen schweren Monaten? Wer kann sie führen?

Liebe Mitchristen, zunächst müssen die Experten das Wort haben: Virologen und Epidemiologen. Auf ihren Rat und aufgrund ihrer Erkenntnisse müssen Politiker Entscheidungen treffen. Vielleicht entwickelt sich dabei eine weltweite und fruchtbare Zusammenarbeit. Dass Erkenntnisse ausgetauscht und weitergegeben werden. Dass Medikamente und hoffentlich auch Impfstoffe gefunden werden. Dass auch die armen und ärmsten Völker teilhaben können an neuen medizinischen Erkenntnissen.

Natürlich sehen wir auch ein gespaltenes Bild in der Politik. Vernünftige Menschen, die behutsam Schritte in der ungewissen Zeit finden und entscheiden. Und die Kehrseite erleben wir natürlich auch: Politiker, die entweder die Krise bestreiten und kleinreden oder die Schuld bei anderen suchen. Die keine Verantwortung übernehmen wollen. Unsägliches Geschwätz ist zu hören.

Liebe Mitchristen, ich bin sehr dankbar, dass wir wieder – wenn auch in sehr bescheidenem und reglementiertem Rahmen hier in der Kirche zusammenkommen und die Eucharistie feiern können. Dass wir Gottes heiliges Wort hören und dem Herrn in der Eucharistie begegnen dürfen.

Scheinbar ohne jeden Zusammenhang mit der aktuellen Krise spricht der Herr uns heute vom Guten Hirten, der Er selber ist. Ja, Er beharrt sogar darauf, dass Er der einzige Hirte ist. Er sagt, Er sei die Tür, die einzig auf den Weg der Rettung führt.

Das mag uns, die wir doch tolerante Menschen sind, befremdlich erscheinen. Dass Jesus so absolut von seiner Einzigartigkeit spricht. Sich dabei völlig abhebt, ja distanziert von allen Religionsstiftern der Menschheit.

Allerdings, bevor wir uns darüber wundern, sollten wir uns bewusst machen, dass wir immer wieder bekennen, was wir glauben: dass Er der Sohn Gottes ist, Gott selber. Dass durch Ihn alles geschaffen ist und in Ihm Bestand hat. Würde Er nicht auf seiner Einzigartigkeit beharren, dann wäre das, als ob Er uns von sich weisen würde. Zum Evangelium gehört, dass Christus allein Gott ist. Der Herr, der uns lebendig macht.

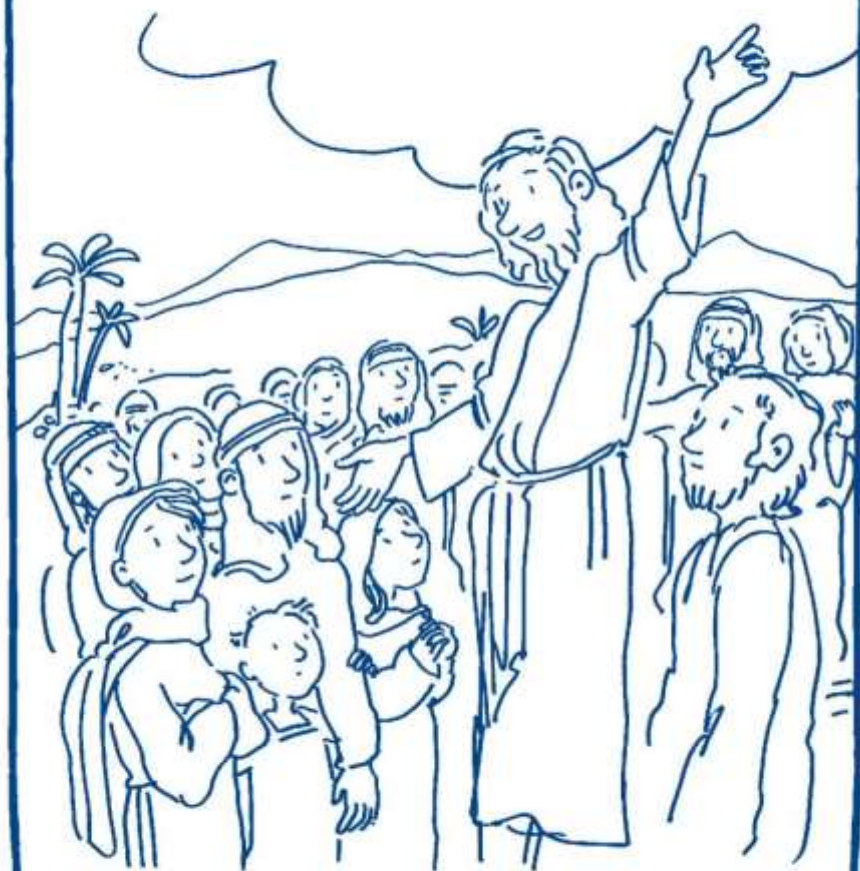
Liebe Mitchristen, wenn wir glauben, dass Er Gott ist, dass in Ihm das Leben ist, dass Er uns die Wahrheit über Gott und über den Menschen sagt, dann müssen wir Ihn auch beim Wort nehmen dürfen. Dann dürfen wir von Ihm erwarten, dass Er uns in dieser Weltstunde nicht verlässt, sondern bei uns bleibt. Dann dürfen wir von Ihm erwarten, dass Er unsere Welt in die Zukunft führen wird und retten kann. Ja, ich bin davon überzeugt, dass der Gute und Einzige Hirte Jesus Christus uns auch in dieser Weltstunde führt und hütet. Wir dürfen die Hände zu Ihm ausstrecken und die Herzen zu Ihm erheben. Er kümmert sich um uns.

Schwestern und Brüder im Glauben, die Menschheit ist ins Herz getroffen. Von Petrus berichtet der hl. Lukas uns heute in der Apostelgeschichte: Als die Zuhörer sein Wort hörten, traf es sie ins Herz. Es war sein Wort über Jesus, der der Herr und Messias ist, der König der Welt und des gesamten Universums. Wir dürfen uns das Wort Gottes zu Herzen nehmen. Wir dürfen wissen, dass Jesus die Menschheit nicht verderben lässt. Dass Er der Herr ist über Lebende und Verstorbene. Niemals wird Er uns im Stich lassen. Es gilt was Er im Zusammenhang seiner Rede vom Guten Hirten verspricht: Niemand wird sie meiner Hand entreißen.

So dürfen wir von Ihm den Trost erbitten, den wir brauchen. Aber auch seinen Hl. Geist für die Forscher und die Politiker, um Weisheit und rechte Erkenntnis.

Amen

Dreifaltigkeitssonntag



Mt 28,16-20



St. Nikolaus ✉ Martinstraße 22 ☎ 60469-0 📠 60469-16

Pfarrsekretärinnen: Maria Borens u. Sabine Lord

✉ pfarrbuero@pfarreiengemeinschaft-konz.de

www.pfarreiengemeinschaft-konz.de

***Das Pfarrbüro bleibt für den Publikumsverkehr geschlossen.
Telefonisch und per E-Mail bleiben wir für Sie erreichbar***

telefonische Erreichbarkeit

Montag	9.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 13.00 Uhr/ 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr

Unser Seelsorger

Pfarrer Georg Dehn ☎ 60469-0 📠 60469-16

Sprechzeit: donnerstags von 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Bankverbindung

KGV-Verfügungsmittel; Sparkasse Trier; DE 15 5855 0130 0001 0951 40

für Spenden, Stipendien, Pfarrbrief usw.;

Teestube-Tafel hat ein eigenes Konto – unter Pfarreiengemeinschaft



Nächster Pfarrbrief: 07/ 2020

Zeitraum 06. Juni bis 05. Juli 2020

Redaktionsschluss: Montag, 25. Mai 2020

(Später eingehende Artikel können für diese Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden)

Impressum:

Herausgeber:

Kath. Pfarramt der Pfarreiengemeinschaft Konz, Martinstraße 22, 54329 Konz

Auflage:

1.200 Exemplare

Verantwortlich:

Pastor Georg Dehn (im Sinne des Presserechtes)

Texterfassung/Gestaltung:

Sabine Lord / Maria Borens

Druck:

Helmut Diederichs / Klaus Koch

Namentlich gekennzeichnete Artikel unterliegen inhaltlich der Verantwortung der Autoren.